

Maxine Musterfrau  
Beispielgasse

54321 Schönstadt

## Befundbericht

Endbefund, Seite 1 von 3

Benötigtes Untersuchungsmaterial: ., Saliva, Serum


Nachfolgend erhalten Sie die Ergebnisse der angeforderten Laboruntersuchung.

Die Bewertung dient als Interpretationshilfe ohne Kenntnis des klinischen Hintergrundes.

Wir warnen vor Selbstmedikation oder jedem sonstigen Beginn oder Abbruch einer Therapie, ohne vorherigen Arzt- oder Therapeutenbesuch.

Gehen Sie daher bei gesundheitlichen Problemen auch immer zu einem Arzt oder Therapeuten.

## Hormone Frau Plus Speicheltest

Untersuchung	Ergebnis	Bewertung
<b>Cortisol im Speichel</b> Referenzbereich 1800 - 14500 pg/ml 	<b>5375 pg/ml</b>	<p><b>▲ Normbereich</b> Die Konzentration unterliegt einer ausgeprägten Tagesrhythmik. Der physiologische Tagesverlauf zeigt einen hohen Wert am Morgen (Morgenpeak) gefolgt von einer kontinuierlichen Abnahme im Verlauf des Tages.</p> <p><b>⚙️ Funktion</b> Cortisol wird in der Nebennierenrinde gebildet und besitzt ein sehr breites Wirkungsspektrum. Es aktiviert Stoffwechselvorgänge und beeinflusst so den Kohlenhydrathaushalt, den Fettstoffwechsel und den Proteinumsatz. Die hemmende Wirkung auf das Immunsystem wird genutzt, um überschießende Reaktionen und Entzündungen zu dämpfen. Neben den Katecholaminen ist es ein wichtiges Stresshormon.</p> <p><b>↑ erhöhte Werte</b> Erhöhte Werte können z.B. bei Stress auftreten.</p> <p><b>↓ verminderte Werte</b> Ein ausgeprägter Mangel an Cortisol kann auf eine Funktionseinschränkung der Nebennierenrinde deuten.</p> <p><b>💡 Empfehlungen und Hinweise</b> Eine Cortisolsubstitution bei verminderten Werten hat Vor- und Nachteile. Sie wirkt entzündungshemmend, aber auch immunsuppressiv und kann die Ausbildung eines sogenannten "Cushing-Syndroms" fördern.</p>
<b>DHEA (Saliva)</b> Referenzbereich 130 - 490 pg/ml	<b>90 pg/ml</b>	<p><b>▲ Normbereich</b> Die Konzentration unterliegt einer ausgeprägten Tagesrhythmik und ist alters- und geschlechtsabhängig.</p>



### **Funktion**

Dehydroepiandrosteron (DHEA) wird beim Mann hauptsächlich in den Nebennieren, bei der Frau zusätzlich in den Ovarien gebildet und stellt eine wichtige Vorstufe für andere Sexualhormone dar. Es sorgt für eine optimierte Regulierung des Hormonstoffwechsels. Ab dem 25. Lebensjahr nimmt die DHEA-Konzentration kontinuierlich ab.

#### **erhöhte Werte**

Erhöhte Werte sind präventivmedizinisch positiv zu bewerten, können aber auch auf eine Substitution, eine Störung der adrenalen Steroidsynthese oder gar auf einen DHEA-sezierenden Tumor hinweisen.











#### **verminderte Werte**

Ursache verminderter Werte können z.B. eine Nebennierenschwäche oder chronischer Stress sein. Als Folge können eine geringe Stresstoleranz, reduzierte Immunabwehr oder ein erhöhtes kardiovaskuläres Risiko auftreten.

#### **Empfehlungen und Hinweise**

Bei auffälligen Werten sollte differentialdiagnostisch vom behandelnden Therapeuten eine Bestimmung des Stresshormons Adrenocorticotropin (ACTH) durchgeführt werden.

## Sexualhormone


Untersuchung	Ergebnis	Bewertung
Östradiol (Saliva)	7,5 pg/ml	<p> <b>Normwerte</b></p> <p>Zyklusabhängige Normwerte: 1. Zyklushälfte 0,2-10,4 pg/ml. Eisprung 5,8-21,2 pg/ml. 2. Zyklushälfte 0,8-10,8 pg/ml. Wechseljahre &lt;3,2 pg/ml.</p> <p> <b>Funktion</b></p> <p>Östradiol wird unter Einfluß des follikelstimulierenden Hormons (FSH) in den Ovarien gebildet. Es steuert die Ausbildung der sekundären Geschlechtsmerkmale und hat weitreichende Wirkungen am Skelett, der Haut, dem Zentralen Nervensystem, den Schleimhäuten und auf die Leberfunktion.</p> <p> <b>erhöhte Werte</b></p> <p>Nach dem Eisprung oder während der Schwangerschaft können physiologisch erhöhte Konzentrationen auftreten, ebenfalls bei Behandlungen mit östrogenhaltigen Präparaten oder in seltenen Fällen bei östrogenproduzierenden Tumoren.</p> <p> <b>verminderte Werte</b></p> <p>Zyklusstörungen, Wechseljahrsbeschwerden, sowie die Einnahme hormoneller Verhütungsmittel können zu verminderten Werten führen.</p> <p> <b>Empfehlungen und Hinweise</b></p> <p>Eine Östrogendominanz, mit erhöhten Werten von Östradiol und anderen Östrogenmetaboliten, kann zu Symptomen wie Unfruchtbarkeit, Zyklusstörungen, prämenstruelles Syndrom, Brustkrebs führen.</p>
Östriol (Saliva)	1,1 pg/ml	<p> <b>Normbereich</b></p> <p>Die Sekretion unterliegt einer Tagesrhythmik. Im gebärfähigen Alter: 8:00 Uhr &lt;21,0 pg/ml. 17:00 Uhr &lt;6,8 pg/ml.</p> <p> <b>Funktion</b></p> <p>Östriol gehört zur Gruppe der Östrogene und ist das vorherrschende Hormon in der Schwangerschaft. Aber auch außerhalb der Schwangerschaft ist es ein wichtiges Östrogen. Nach den Wechseljahren geht die Östriolproduktion zurück.</p> <p> <b>erhöhte Werte</b></p> <p>Bei Schwangerschaft oder einigen Tumoren.</p> <p> <b>verminderte Werte</b></p> <p>Bei trockenen Schleimhäuten (Klimakterium), Magersucht oder extremer sportlicher Belastung.</p> <p> <b>Empfehlungen und Hinweise</b></p>

<b>Befundbericht</b>	Endbefund, Seite 3 von 3
----------------------	--------------------------


Östriol hat eine nur schwach östrogene Wirkung (ca. 1/10 der des Östradiols).

<b>Progesteron (Saliva)</b>	<b>173 pg/ml</b>	<p><b>▲ Normbereich</b>          Zyklusabhängige Normwerte: 1. Zyklushälfte 50-100 pg/ml. Eisprung 100-150 pg/ml. 2. Zyklushälfte 100-450 pg/ml. Wechseljahre 10-50 pg/ml.</p> <p><b>⚙️ Funktion</b>          Das Sexualhormon Progesteron wird vom Corpus luteum (Gelbkörper) hauptsächlich in der zweiten Phase des Menstruationszyklus und während der Schwangerschaft von der Plazenta gebildet. Geringe Mengen werden von der Nebennierenrinde synthetisiert.</p> <p><b>↑ erhöhte Werte</b>          Hohe Werte können unter anderem nach dem Eisprung, während der Schwangerschaft oder bei induzierter Hyperstimulation auftreten. Eine Progesterontherapie kann ebenfalls erhöhte Werte verursachen.</p> <p><b>↓ verminderte Werte</b>          Niedrige Werte können bei Zyklusstörungen sowie während und nach den Wechseljahren auftreten.</p> <p><b>📝 Empfehlungen und Hinweise</b>          Bei Einnahme hormoneller Verhütungsmittel ist die Progesteronkonzentration verringert.</p>
-----------------------------	------------------	---

<b>Östradiol/Progesteron-Ratio</b> Referenzbereich < 0,005 Index	<b>0,043 Index</b>	<p><b>▲</b> Der Referenzwert entspricht einem Verhältnis von Östradiol zu Progesteron von &gt; 1:200.</p>
---	--------------------	---



<b>Testosteron (Saliva)</b> Referenzbereich 5,0 - 49,0 pg/ml	<b>3,4 pg/ml</b>	<p><b>⚙️ Funktion</b>          Testosteron wird in den Eierstöcken, in der Nebennierenrinde und aus Androgenvorstufen gebildet. Es ist ein Antagonist der Steroidhormone Cortisol und Östradiol. Neben dem Einfluss von Testosteron auf die Libido, den Fettstoffwechsel und die Psyche spielen die Androgene eine wichtige Rolle beim Kollagenaufbau der Haut.</p> <p><b>↑ erhöhte Werte</b>          Hohe Spiegel treten bei Erkrankungen der Eierstöcke oder auch während der Wechseljahre auf. Testosteron induziert einen verstärkten Fettabbau und kann so Übergewicht reduzieren.</p> <p><b>↓ verminderte Werte</b>          Niedrige Testosteronspiegel werden bei Pilleneinnahme oder Östrogensubstitution gemessen. Nach den Wechseljahren fällt der Testosteronspiegel ab.</p> <p><b>📝 Empfehlungen und Hinweise</b>          Testosteron wird zur Abklärung bei Zyklusstörungen, Unfruchtbarkeit, Kinderwunsch und vermehrter Behaarung bestimmt.</p>
---	------------------	---



Zur individuellen Besprechung der übermittelten Laborergebnisse setzen Sie sich bitte mit einem Arzt oder Therapeuten in Verbindung.

Medizinisch validiert durch Dr. Ralf Kirkamm und Kollegen.  
 Dieser Befund wurde maschinell erstellt und ist daher auch ohne Unterschrift gültig.